

# Wirken im Stillen für das Gemeinwohl

52/57

Das Landestheater Eisenach und der Verein „Alt Ruhla“ gestalteten den festlichen Rahmen für die Ehrenamts gala des Wartburgkreises.

Thal – Die Tische im Hotel „Thal-fried“ in Thal, einem Ortsteil der Stadt Ruhla, waren festlich eingedeckt. Das Essen duftete. Mit Bach stimmte das Orchester des Landestheaters Eisenach auf den festlichen Abend ein. Wartburgkreis-Landrat Reinhard Krebs und Martin Kaspari, Landrat a.D. und stellvertretender Vorsitzender der Thüringer Ehrenamtsstiftung, hatten Bürger aus dem Wartburgkreis geladen, um sie für ihr unermüdetes ehrenamtliches Engagement zu ehren.

„Mitmenschen sind wir nur, wenn wir helfen“, sagt Krebs und würdigte den Einsatz vieler Menschen in der Fürsorge für die Kranken und Hilfsbedürftigen, für die Sterbenden, in den Feuerwehren und in unzähligen anderen Vereinen. Jeder dritte Thüringer engagiere sich ehrenamtlich und jeder vierte habe sich sogar vorgenommen noch mehr zu tun. Aber, so schränkte Reinhard Krebs ein, seien es oft immer die Gleichen, die in vielen Vereinen gleichzeitig aktiv sind. Deshalb müsse es gelingen, die ehrenamtliche Arbeit auf noch mehr Schultern zu verteilen.

## Ehrenamtszertifikat:

Mit dem Ehrenamtszertifikat ehrte Martin Kaspari: Otfried Blumenstein aus Ruhla, Manfred Spörer aus Berka/Werra, Ronny Földner aus Ruhla und Kay Heßler aus Vacha.



Kay Heßler aus Vacha.

Kay Heßler aus Vacha ist seit 2009 Mitglied im Vachaer Stadtrat und wurde vor allem für seine Aktivitäten im Förderverein des Vachaer Schwimmbades geehrt, dessen Vorsitzender er seit der Gründung des Vereins 2011 ist. Seltener Sponsorensuche sei es zu verdanken, dass für die Badesaison 2011 umfassende Umbau- und Sanierungsarbeiten an den sanitären Anlagen realisiert werden konnten.

Zu den geehrten Ehrenamtlichen

aus dem südlichen Wartburgkreis gehören weiter: Walter König aus Bad Salzungen arbeitet seit mehr als zwei Jahren als ehrenamtlicher Helfer an der Tafel. Er fährt viermal pro Woche verschiedene Märkte und Lebensmittelbetriebe an, die der Tafel Lebensmittel spenden. Er gehört zum Stamm der ehrenamtlichen Fahrer, auf die man sich stets verlassen kann.



Walter König aus Bad Salzungen.

Bärbel Krause aus Bad Salzungen ist seit Gründung der Tafel als ehrenamtliche Helferin tätig. Sie arbeitet dort monatlich 40 bis 50 Stunden, früher vorrangig in der Kleiderstube, heute mehrfach in der Tafelausgabe. Sie bietet außerdem einen Nähservice für Tafelkunden an.



Bärbel Krause aus Bad Salzungen.



Maria Braun aus Barchfeld.

Brigitte Scholz aus Merkers ist seit 2008 Vorsitzende des VdK-Ortsverbandes Dorndorf. Sie führt Beratungen durch und wirkt besonders bei Auskünften über Pflege und Heimunterbringungen aktiv mit, da sie selbst in diesem Bereich gearbeitet hat. Außerdem übernimmt sie regelmäßig



Brigitte Scholz aus Merkers.

Krankenbesuche sowie Besuche zu Geburtstagen und zu Weihnachten in den neun zugehörigen Ortschaften

Pfarrer Michael Brendler aus Vacha gründete im Oktober 2009 den Förderverein zur Erhaltung der Klosterkirche zu Vacha. Er ist Organisator und Veranstalter zahlreicher Musik- und Kleinkunstveranstaltungen, deren Erlös ausnahmslos für den Vereinszweck spendet wird. Dadurch war es möglich, den ersten Bauabschnitt der Sanierung der Klosterkirche durchzuführen und abzuschließen

Regina Tittmar aus Kieselbach ist seit 2005 Mitglied im Landfrauenortsverein Kieselbach.



Regina Tittmar aus Kieselbach.

Nach dem Abschluss des Projektes „Aufbau einer Landfrauen-Service-Börse“ im Jahr 2007 übernahm sie das Vermittlungsbüro dieser Börse und unterstützt den Thüringer Landfrauenverband bei der Betreuung von Infoständen in der Region. Sie setzt sich in der Regionalen Arbeitsgruppe „Leader „Wartburgregion“ aktiv für die Entwicklung des dörflichen Lebens ein.



Hans Wagner aus Bad Salzungen.

Hans Wagner aus Bad Salzungen arbeitet im Hintergrund sehr viel, um die Stadtkirche Sankt Simplicius in Bad Salzungen zu erhalten und in einen würdigen Zustand zu versetzen. Weiter ist er auch bei Pflege des Geländes und der Kapelle St. Wendel mit großem persönlichen Engagement tätig.

Reinhold Lotz aus Gehaus ist seit vielen Jahren Vorsitzender des Heimatpflegevereins Gehaus. Er organisiert viele Veranstaltungen und trägt zum kulturellen Leben in Gehaus und Umgebung bei. Seit 2009 ist er Ortschronist der Gemeinde Gehaus. Rudolf Diskar aus Stadtlengsfeld ist als Wegewart viele Stunden unterwegs, um die Wanderwege zu pflegen. Er kümmert sich nicht nur um

die Schäden und Mängel, sondern sammelt auch den Müll auf und hält den Wald sauber. Außerdem markiert er Wege neu oder verlegt sie um, wenn die Wanderwege durch Forstmaßnahmen gesperrt sind.

Hans-Jürgen Biedermann aus Bad Liebenstein ist langjähriges Vorstandsmitglied der Natur- und Heimatfreunde Bad Liebenstein, außerdem ist er Vorstandsmitglied des Fördervereins Altenstein-Glücksbrunn und Vorstandsmitglied des Fördervereins Kurtheater Bad Liebenstein und dort insbesondere für den Bereich der Werbung zuständig. Er ist Mitglied in der kommunalpolitischen Vereinigung Bürgerverein Bad Liebenstein und aktives Mitglied im NABU-Ortsverein und dem Partnerschaftsverein der Stadt Bad Liebenstein.



Hans-Jürgen Biedermann aus Bad Liebenstein.

Kurt Barthelmäs aus Bad Salzungen-Kaltenborn ist seit 1994 Wehrführer der Wehr Kaltenborn. Von 1998 bis 2009 war er stellvertretender Stadtbrandmeister von Bad Salzungen. Aufgrund seines großen Engagements ist die Wehr heute ohne Nachwuchsorgen. Gabriele Reifschneider aus Fischbach wirkt seit 1990 bei der Organisation der regionalen Radsportveranstaltungen mit und leitet seit 1990 eine Frauensportgruppe in Fischbach. Auch die Frauensportgruppe in Kaltennordheim trainiert seit 2005 einmal wöchentlich bei jedem Wetter unter ihrer Leitung.



Kurt Barthelmäs aus Kaltenborn.



Gabriele Reifschneider aus Fischbach